



Literatur zum Anfassen

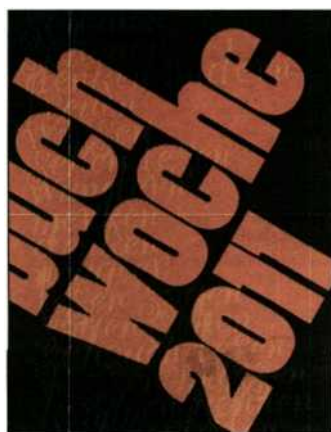
Mit der Verleihung des „Buchpreises der Salzburger Wirtschaft“ wird am 10. November die diesjährige „Salzburger Buchwoche“ eröffnet.

Der mit 7.000 € dotierte Preis wird von der Wirtschaftskammer Salzburg und der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft im Zweijahresabstand vergeben. Ziel des Preises ist es, ein Gesamtwerk eines Autors mit Salzburg-Bezug zu würdigen, der einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Literatur geleistet hat. Heuer geht der Preis an den Autor Peter Stephan Jungk.

Von der Lesung bis zum Literaturfest

Bis einschließlich 27. November haben Literaturinteressierte heuer Gelegenheit, bei der Buchausstellung im WIFI (täglich von 10 bis 19 Uhr) zu schmökern. Neben den österreichischen und Salzburger Neuerscheinungen werden in einer Sonderschau Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendbücher der S. Fischer Verlage präsentiert.

Die Buchwoche bietet auch heuer wieder eine Vielzahl von Lesungen und anderen literarischen Veranstaltungen. Am **Freitag, 11. November** (19.30 Uhr, WIFI, Saal 3),



Fast 9.000 Literaturinteressierte lockten im Vorjahr die Buchausstellung im WIFI Salzburg (Bild) und die Veranstaltungen im Rahmen der Buchwoche an. Foto: Neumayr



liest Ines Eberl aus ihrem neuen Kriminalroman „Salzburger Totentanz“. Am **Samstag, 12. November** (19.30 Uhr, WIFI, Saal 3), präsentieren Dorothea Macheiner und Wolfgang Danzmayr ihre Neuerscheinungen „Der Kopf des Großmeisters. Wer war Fra Jean de Valette?“ und „Violetta & Co“.

Am **Sonntag, 13. November** (18 Uhr, Barockmuseum, Mirabellplatz), liest Christoph Janacs Lyrik und Prosa „Von Avignon nach Athen“. Am **Montag, 14. November** (19 Uhr, Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12), gibt es außergewöhnliche Begegnungen zwischen Künstlern und Wissenschaftlern, dokumentiert im Buch von Sabine Coelsch-Foisner „Atelier Gespräche“.

Am **Dienstag, 15. November** (19.30 Uhr, Rupertus Buchhandlung, Dreifaltigkeitssgasse 12), stellt das Literarische Quartett „Aufgeblättert“ (Christa Gürtler, Petra Nagenkögel, Klaus Seuffer-Wasserthal und Anton Thuswaldner) literarische Neuerscheinungen vor. Zum 130. Geburtstag von Stefan Zweig gibt es am **Mittwoch, 16. November** (19.30 Uhr, Edmundsburg), eine Lesung mit Buch-Präsentation „Briefwechsel Joseph Roth – Stefan Zweig“ mit Werner Friedl, Peter Pikel und dem Herausgeber Hans Joachim Siegel.

Am **Donnerstag, 17. November** (19.30 Uhr, Havana Bar, Priesterhausgasse 14), feiert der Jung und Jung Verlag den

Bücherherbst. Am **Freitag, 18. November** (19.30 Uhr, WIFI, Saal 2), steht „Der Wahrheit nachsinnen. Franz Fühmann auf den Spuren Georg Trakls“ auf dem Programm der Buchwoche.

Der Müry Salzmann Verlag lädt am **Samstag, 19. November** (11 Uhr, Franz-Josef-Straße 3), zu einer Matinee unter dem Motto „Kunst will immer Leben sein!“ ein. Der mittlerweile 94-jährige „lachende Satiriker“ Wolf von Schilgen ist ebenfalls am **Samstag, 19. November** (19.30 Uhr, WIFI, Saal 2), mit einer Lesung unter dem Motto „Advent – turbulent!“ zu Gast.

Am **Sonntag, 20. November** (18 Uhr, Barockmuseum), liest Margarita Fuchs aus ihrem neuesten Roman „Aus nächster Ferne“. In Pinzgauer Mundart geht es am **Montag, 21. November** (19 Uhr, Vita@Posthof, Kaigasse 43), weiter, wenn Theresia Oblasser aus ihrem Gedichtband „Bi nit va dao, bi va weit hea“ liest. Am selben Abend (20 Uhr, Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23) steht Josef Haslingers Lesung aus seinem Buch „Jáchymov“ auf dem Programm.

Siegfried Hetz präsentiert am **Dienstag, 22. November** (19 Uhr, WIFI, Penthouse A), Spannendes aus der fünfteiligen Reihe „Erlebnis Salzburger Land“. Peter Ballnik stellt sein Buch „Papa-Zeit – 52 Tipps für berufstätige Väter“ um 19 Uhr im Vita@Posthof, Kaigasse 43, vor.

Die Stadt:Bibliothek (Schumacherstraße 14) ist am **Mittwoch, 23. November**, 20 Uhr, Schauplatz der Lesung von ORF-Journalist Gerhard Jelinek aus seinem neuen Buch „Affären, die die Welt bewegten – Ein Seitensprung durch die Geschichte“.

Am **Donnerstag, 24. November** (19.30 Uhr, Galerie Fotohof, Erhardplatz 3), laden der Otto Müller Verlag und „Literatur und Kritik“ zum Herbstlesefest mit Dichtergästen ein.

Wie ein Kinderbuch entsteht, verrät am **Freitag, 25. November** (18 Uhr, WIFI, Saal 2), Wolfgang Wenger. „Das Memorandum. Die Positionen im Für und Wider“ ist der Titel der Buchpräsentation in der Rupertus Buchhandlung (19.30 Uhr) unter anderem mit Franz Gmainer-Pranzl, Doris Witzmann und Werner Wolbert.

Angebot auch für junge Leseratten

Besonderes Augenmerk wird auch bei der diesjährigen Buchwoche den jungen LeserInnen geschenkt: Sie kommen bei vier Kinderbuchlesungen auf ihre Kosten. „Sowohl der Buchhandel als auch die Buchwoche verstehen sich seit jeher als Institutionen der Leseförderung“, stellt Fachgruppenobmann Klaus Seuffer-Wasserthal fest. „Allein im Vorjahr kamen mehr als 2.200 Kinder und Jugendliche zu den Lesungen während der Buchwoche.“

Im Vorjahr wurden insgesamt fast 9.000 BesucherInnen bei der Buchausstellung und den Veranstaltungen im Rahmen der Buchwoche gezählt. Veranstaltet wird die Buchwoche von der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft in der WKS und dem WIFI. Der Eintritt zur Buchausstellung und den Veranstaltungen im WIFI ist frei.

Nähere Informationen zum Buchwochenprogramm unter <http://wko.at/sbg/medienswirtschaft>